

Neue Heimat in Niedersachsens Museen

Was können Museen zur Integration von geflüchteten Menschen beitragen? Best-Practice-Beispiele aus Niedersachsens Museen zeigen: Die Möglichkeiten hierfür sind vielseitig! Der Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V. hat daher das Projekt „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“ ins Leben gerufen, das vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert wird.

Wir unterstützen Sie!

Mit einer Vor-Ort-Beratung und folgenden Angeboten wollen wir Museen dabei unterstützen, sich aktiv zur gesellschaftlichen, kulturellen und beruflichen Integration von Menschen mit Fluchterfahrung einzusetzen:

- Unterstützung bei der Netzwerkarbeit mit Akteuren der Flüchtlingshilfe
- Beratung zu gesetzlichen Bestimmungen und Förderprogrammen
- Unterstützung bei Fragen zu Praktika, FSJ-Kultur, Stipendien/Volontariate - „artists in residence“ für Geflüchtete
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikanten*innen, FSJ-Kultur-Teilnehmer*innen, Stipendiaten*innen /Volontäre*innen mit Fluchterfahrung
- Unterstützung bei der Entwicklung von Projektideen zur Teilhabe zugewanderter Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Leben
- Unterstützung bei Planung und Ausführung von integrativen Projekten
- Unterstützung bei Fragen zur Verstetigung und Weiterentwicklung interkultureller Projekte mit Geflüchteten
- Qualifizierungsprogramme

Wenn Sie vor der Frage stehen „Was kann unser Museum für die Integration von geflüchteten Menschen beitragen?“, dann sprechen Sie uns an:

Herr Necaattin Arslan

Projektleiter „Neue Heimat in Niedersachsens Museen“

Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.

Mobil: +49 (0) 151 672 370 66

Telefon: +49 (0) 511/ 214 498-3

E-Mail: necaattin.arslan@mvnb.de

www.mvnb.de

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung



Wie gehen wir vor?

